

## Federer und Fifa tragen seine Anzüge

Der Wettinger Emanuele Lucente hat sich mit seinem Schneideratelier einen Namen gemacht. Warum sogar Superagenten bei ihm fündig werden.

Sibylle Egloff Francisco

Das Bügeleisen dampft, die Nähmaschine rattert. Garnspulen und Stoffe stapeln sich in den Gestellen. Schneiderbüsten und Kleiderständer dominieren den Raum. Im Schneideratelier von Emanuele Lucente an der Zentralstrasse 95 in Wettingen entstehen monatlich rund 40 Massanzüge. «Es ist Hochzeitszeit. Momentan fertigen wir viele Anzüge für Bräutigame, aber auch ein paar für Bräute,» sagt der 36-Jährige mit einem Augenzwinkern.

Er zückt ein dunkelblaues Exemplar von der Kleiderstange. Das Innere besticht durch ein rotes Paisley-Muster und einen besonderen Aufdruck. «Das sind die Umrisszeichnungen von Ironman. Der Bräutigam ist grosser Marvel-Comic-Fan und wollte den Superhelden auf seinem Anzug verewigt haben,» erzählt Lucente, der seit seiner Kindheit in Wettingen zu Hause ist.

Die Massanzüge seiner Firma Suit Art bestechen durch ihre persönliche Note. «In der Innenseite lassen sich die Namen oder Initialen des Brautpaares einnähen. Zudem setzen wir auf ein Kugelschreibertäschchen. Das ist unser Markenzeichen.»

Die Kundschaft kann aus über 10 000 verschiedenen Stoffen aus Merino-, Kaschmir- und Baumwolle wählen. «Sie stammen aus Italien und Grossbritannien. Diese Länder haben in Sachen Mode das beste Gefühl,» findet Lucente, der selbst italienische Wurzeln hat. Er legt viel Wert auf edles und zertifiziertes Material. «Es geht nicht nur um den Tragekomfort und das Aussehen, sondern auch um die Gesundheit,» sagt Lucente. «In billigen Stoffen finden sich Chemikalien und Düngemittel, die krebserregend sind.»

Das Geheimnis für einen guten Anzug liegt für Lucente in der Innenverarbeitung. «Du kannst den besten Stoff der Welt verwenden, wenn der Anzug von innen geklebt ist, hast du verloren. Er ist dann nicht atmungsaktiv, beginnt schnell zu stinken und wirkt steif.» Der



Lernte schon als Kind, Hosen zu kürzen und Taschen zu nähen: Emanuele Lucente zeigt sein Geschäft in Wettingen. Bilder: Sandra Ardizzone

Unternehmer setzt auf Pferdehaar, das in das Innenfutter eingenäht wird. «Das hilft, dass das Jackett richtig fällt und sich der Stoff dem Körper anpasst.»

### Mindestens 1200 Franken für einen Anzug

Die Qualität hat ihren Preis. 1200 Franken muss man mindestens für ein Sakko und eine Hose hinblättern. Trotzdem finden auch günstigere Anzüge und Kleider ihren Weg in das Schneideratelier. «Wir sind auch eine Änderungsschneiderei. Manchmal kostet das Kürzen und Anpassen dann mehr als die Teile selbst,» sagt Lucente und lacht.

Seine Kundinnen und Kunden kommen aus der ganzen Schweiz. Und sogar im amerikanischen Texas und Chicago verkauft der Wettinger Anzüge. Neben Hochzeitspaaren setzen Anwältinnen, Ärzte, Manager, Autogaragen sowie Schweizer Hemden-Hersteller auf seine massgeschneiderte Ware. Und auch Promis schwören auf die

Wettinger Schneiderei. Lucente kleidet die Kader-Leute der Fifa ein. «Pascal Zuberbühler, Pierluigi Collina und Gianni Infantino Sekretärin tragen unsere Anzüge.» Gerade konnte der Anzug-Profi den Vertrag mit dem Fussballweltverband um weitere vier Jahre verlängern. An der Fussball-Weltmeisterschaft 2026 in Mexiko, Kanada und den USA obliegt der Fifa-Dresscode somit der Firma aus Wettingen.

### An der Hochzeit von Prinz Harry und Meghan dabei

«Es ist eine Ehre für mich, diese Personen einzukleiden und natürlich ist es auch eine gute Werbung,» sagt Lucente. Damit aber nicht genug. Auch die Schweizer Tennislegende Roger Federer profitierte schon von den Diensten von Suit Art. «Wir sind die Änderungsschneiderei für den Gucci-Store an der Bahnhofstrasse in Zürich und haben für Roger Federer einen Anzug angepasst,» erzählt Lu-

cente. «Diesen hat er dann an der Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle angehabt.»

International einen Namen machte sich die Firma mit einem Superagenten-Anzug, der 2,8 Millionen Franken kostet. «Er ist Nato-zertifiziert, schussicher und besteht aus speziellen Nanofasern, sodass Kaffee und Wasser einfach abperlen. Zu-

dem bestehen die Steppnähte aus 880 Diamanten,» verrät Lucente. Das Projekt, das Sponsoren finanzierten, sei als Werbegag gedacht gewesen. «Doch der Nano-Tech-Stoff ist tatsächlich bei uns erhältlich.»

Das Anzug-Geschäft läuft gut. Lucente konnte bereits einen weiteren Laden im Zürcher Niederdorf eröffnen. Er beschäftigt



Der Meisterschneider in seinem Element: Beldono Lucente, der Vater von Emanuele, entwirft seit über 40 Jahren Anzüge und Kleider.

vier Mitarbeitende. Dass er jemals so erfolgreich sein würde, das hätte er in seiner Schulzeit nicht zu träumen gewagt. «Ich hatte Pech mit Lehrern. Darunter hat meine Motivation im Unterricht gelitten.» Nach einer abgebrochenen Lehre zum Bäcker-Konditor und einem gescheiterten Exkurs in der Stellungsvermittlungs- und Versicherungsbranche besann sich der gelernte Detailhandelsfachmann zurück zu seinen Wurzeln.

### Er führt die Familientradition weiter

Emanuele Lucente wurde in eine italienische Schneiderfamilie hineingeboren. Sein Vater Beldono und sein Onkel Vincenzo sind seit über 40 Jahren Meisterschneider. «Als Kind verbrachte ich viel Zeit im Atelier und half beim Ausfädeln, wenn Anzüge gekürzt werden mussten,» erinnert sich Lucente.

Er lernte, Täschli und Kissen aus alten Stoffresten zu nähen, seine eigenen T-Shirts zu fertigen und Hosen zu kürzen. «Ich bin gut darin, doch einen Anzug von A bis Z zu schneiden, das überlasse ich meinem Vater.» Beldono Lucente ist im Hintergrund denn auch fleissig am Werk beim Besuch bei Suit Art. Er freut sich, dass sein Sohn das Geschäft weiterführt und weiterentwickelt. Die Arbeit an der Front, das Ausmassen und Erarbeiten der Designs mit den Kunden, überlässt er seinem Sohn.

2019 gründete Emanuele Lucente die Firma Suit Art Massanzug AG, in die er das Schneideratelier seines Vaters integrierte. «Es war schon immer mein Traum, ein eigenes Geschäft für Hochzeitsmode zu führen.» Dass daraus nun viel mehr geworden ist, freut den Wettinger umso mehr.

«Es wäre schön, wenn wir weiter wachsen und ich künftig auch mehr in die USA fliegen könnte, um dort Anzüge zu verkaufen,» sagt Lucente. Doch nicht um jeden Preis: «Ich möchte an der Familientradition festhalten. Es ist das Feinmass und die Qualität, die uns ausmachen.»

## Was, wenn Ruth Müri Regierungsrätin wird?

Baden muss vielleicht bald ein neues Mitglied für den Stadtrat suchen. Die Wahltermine stehen bereits fest.

Andreas Fretz

«Ja, ich kandidiere für den Regierungsrat!», teilte Badens Stadträtin Ruth Müri Anfang März mit. Im April wurde sie an der Mitgliederversammlung der Grünen offiziell nominiert. Die Gesamterneuerungswahlen des Aargauer Regierungsrats finden am 20. Oktober 2024 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wurde auf den 24. November festgelegt.

Bildungsdirektor Alex Hürzeler hört auf – die anderen vier Regierungsräte treten wieder an. Mindestens ein neues Mitglied wird in die kantonale Exe-

kutive gewählt. Neben Ruth Müri haben auch die Nationalrätin und Aarburger Gemeinderätin Martina Bircher (SVP) und Nationalrat Beat Flach (GLP) ihre Kandidaturen für die Hürzeler-Nachfolge bekannt gegeben.

Ruth Müri kandidiert für die Grünen, für die sie seit 2017 auch im Grossen Rat sitzt. Im Stadtrat vertritt sie seit 2013 die Badener Lokalpartei Team. Falls die 53-jährige

Müri im Herbst in den Regierungsrat gewählt wird, hat das Folgen für Baden.

Denn die regulären Gesamterneuerungswahlen für den Badener Stadtrat finden erst im Herbst 2025 statt. Es

entsteht eine Vakanz und Baden müsste eine vorzeitige Ersatzwahl durchführen. Diese fände im nächsten Jahr statt. Stadtam-

mann Markus

Schneider (Mitte) hat an der letzten Sitzung des Badener Einwohnerrats die Daten bekannt gegeben. Die nächsten Wahl- und Abstimmungssonntage im neuen Jahr sind der 9. Februar und der 18. Mai. Der erste Wahlgang für ein neues Mitglied des Stadtrats wäre also am 9. Februar, ein allfälliger zweiter Wahlgang am 18. Mai.

### Wahlvorschläge zwischen Weihnacht und Neujahr

Wahlvorschläge für die Müri-Nachfolge wären bis am 27. Dezember einzureichen. Dass das Datum zwischen Weihnacht und Neujahr zu liegen kommt, ist

aussergewöhnlich, aufgrund der gesetzlichen Fristen aber nicht anders zu lösen. Zwischen der Deadline für Wahlvorschläge und dem ersten Wahlgang müssen 44 Tage liegen.

Badens Stadtrat, der aus sieben Mitgliedern besteht, wird, wie auch der Einwohnerrat, von Links dominiert. Team und SP sind mit je zwei Mitgliedern vertreten. Das Kandidaten-Karussell für die Müri-Nachfolge dürfte sich bald zu drehen beginnen. Auch die bürgerlichen Parteien dürften sich in Stellung bringen, um die Mehrheit im Stadtrat zurückzuerobieren – vorausgesetzt, Ruth Müri wird Regierungsrätin.

### Nachricht

#### Spende: Stiftung Klösterli erhält 10 000 Franken

Wettingen Beim Aargauer Unternehmenspreis 2024, den die Aargauische Kantonalbank (AKB) gemeinsam mit dem Aargauischen Gewerbeverband (AGV) vergeben hat, ist die Schreinerei Spicher AG aus Brugg als «bestes regionales Aargauer Unternehmen» ausgezeichnet worden. Das Preisgeld in der Höhe von 10 000 Franken hat die Schreinerei der Stiftung Klösterli Wettingen gespendet, wie es in einer Mitteilung heisst. Das Klösterli Wettingen ist «ein professionell geführtes Wohnheim für derzeit 41 normalbegabte Kinder und Jugendliche ab dem 5. Lebensjahr», wie es auf der Website heisst. (az)

